28. Sonntag 2022 C
St. Antonius, Merfeld

Meine lieben Schwestern und Brüder im Herrn,

Danke, dass Sie an diesem Sonntag in die Eucharistiefeier gekommen sind. Heute verabschieden wir unsere Küsterin Frau Maria Greiwe, die Jahre lang in unserer Antonius Kirche Küster Dienst geleistet hat. Da wir heute offiziell Maria aus ihrem Dienst verabschieden, zelebriere ich auch meine letzte offizielle Eucharistiefeier mit Ihnen in unserer St Antonius Kirche. Mit Dankbarkeit stehe ich hier heute vor Gott, der mir in den letzten zehn Jahren mit ihnen eine wunderschöne Zeit geschenkt hat. Als ich im Jahre 2013 meinen Dienst in St Viktor anfing, kam ich nach Antonius relativ häufig die Messe zu feiern. Ich bin sehr dankbar auch für meinen vierjährigen Aufenthalt im Pfarrhaus Merfeld. Als Küsterin und auch als eine gute Samariterin hat Maria mit ihrem Mann mir mehrmals geholfen, um meine Umsiedlung nach Merfeld und vier Jahre später nach Dülmen einzurichten. Liebe Maria, bei dieser Gelegenheit möchte ich auch ihnen für ihre Herzlichkeit und Hilfe in diesen zehn Jahren von Herzen bedanken, vielen herzlichen Dank.

Sehr wichtige Menschen sind Sie, liebe Gemeinde, weil mir die Eucharistiefeier und die lebendige Gemeinschaft der Gemeinde sehr wichtig ist. Vielen herzlichen Dank

Ich bin dankbar denen, die mich persönlich zu Hause eingeladen haben. Leider konnte ich nicht alle zu Hause besuchen, was ich gerne gemacht hätte, trotzdem muss ich sagen, dass ich viele zu einem Gespräch in besonderen Anlässen zu Haus besuchen konnte. Sie haben mich sehr freundlich zu Hause aufgenommen und hatten immer gute Gespräche.

Es freute mich immer, die Festgottesdienste, zur Erstkommunion, Taufen und Seelenämtern in dieser wunderschönen Kirche zu feiern. Dankbar erinnere mich an alle verstorbenen aus der Antonius-Gemeinde, deren Trauerfeier ich begleiten durfte. Ich schließe noch einmal alle Kinder in mein Gebet ein, deren Tauffeier ich feiern durfte. In den letzten Jahren konnte ich auch einige Erstkommunionkinder aus der Antonius Kirche auf ihrem Glaubensweg als Seelsorger oder als Zelebrant Wegbegleiter sein. Es hat mir immer Freude gemacht.

Seit zehn Jahren erlebe ich, wie Vielfalt der Welt, die Gott geschaffen hat. Wie erlebniswert ist jede Kultur. Diese Vielfältigkeit und Kultur Verschiedenheit habe ich nicht ganz, aber ziemlich kennengelernt.

Es gibt viele schöne Momente in meinem Herzen, seitdem ich (seit 2013) in meiner seelsorglichen Tätigkeit in Deutschland -besonders in Dülmen -war. Es sind schöne Tage in meiner Erinnerung, obwohl es auch eine Überforderung für mich gab, es war die neue Sprache & Kultur, die ich kennenlernen musste. Eine wunderschöne Zeit durfte ich mit den Menschen in Dülmen, bes. hier in Merfeld erleben. Ich hatte ein tolles Pastoralteam in Dülmen, bei dem ich in der Zusammenarbeit viel Verständnis und Herzlichkeit erfahren durfte. Dabei bin ich vielen Menschen begegnet, die sich von Gottes Geist getragen für die Gemeinde eingesetzt haben. Daher bin ich sehr dankbar für die Zeit in Dülmen und auch hier bei Ihnen in Merfeld.

Meine Priesterliche Tätigkeit in Dülmen, ist nach fast neunundeinhalb Jahren zu Ende und wie ihr wisst, breche ich in Richtung Sauerland nach Hemer auf. Eine schöne Zeit durfte ich mit Ihnen hier erleben. Daher bin ich sehr dankbar für die Zeit hier und freue mich auf ein Wiedersehen. Beten wir füreinander! Gott segne uns alle! Amen